

Problemloser Maschinen-transport dank minimaler Höhe



Durch die breite Baggermulde des neuen DOLL Tiefbett X kann der Baggerarm tief abgelegt werden, sodass der Transport unter vier Meter Höhe bleibt.

Beim Transport großer Baumaschinen wie Baggern oder Radladern zählt nicht nur das Gewicht – entscheidend ist auch die Transporthöhe. Überschreitet sie vier Meter, sind teure Sondergenehmigungen erforderlich. Für Transporteure bedeutet das: mehr Bürokratie, längere Planung, höhere Kosten. Um dies zu vermeiden, setzt das Baumaschinenunternehmen Bode auf das DOLL Tiefbett X mit der Pendelachse DOLL tera.

Mit dem 3-achsigen Tiefbettsattelauflieger lassen sich selbst Bagger bis zu einer Transporthöhe von 3.700 mm innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Maximalhöhe transportieren. Auch im Handling hat das Fahrzeug Bode Bautechnik überzeugt: Dank der DOLL-eigenen elektronischen Assistenzsysteme kann der Fahrer alle zentralen Aufliegerfunktionen vom Fahrersitz im Lkw aus steuern – ein echter Vorteil im Baustellenalltag.

Bode Bautechnik verkauft und vermietet seit 35 Jahren Baumaschinen aller Größen – von der Rüttelplatte bis zum 37 Tonnen schweren Kettenbagger. Selbst die größten Baumaschinen liefert das mittelständische Unternehmen auf Wunsch direkt zum Kunden. Zum Einsatz kommt dabei ein DOLL Tiefbett X mit der Pen-

delachse DOLL tera. Für die Wahl des DOLL-Aufliegers war neben der Nutzlast von bis zu 45 Tonnen ein weiterer Aspekt ausschlaggebend: „Beim Transport der großen JCB Bagger ist vor allem die Höhe des Baggerarms der limitierende Faktor“, erläutert Michael Schneider, Transportleiter bei Bode Bautechnik. „Durch die breite Baggermulde des neuen Tiefladers können wir den Arm tiefer ablegen und bleiben so unter vier Metern Höhe.“

Dies macht die spezielle Bauweise der Pendelachse DOLL tera möglich: Das Hinterachs-fahrwerk bietet Platz für eine durchgehende Mulde mit einer Breite von bis zu 900 Millimetern und einer Tiefe von 550 Millimetern. Schneider transportiert die großen Baumaschinen quer durch Deutschland, durch enge Innenstädte, über Landstraßen und steile Baustelleneinfahrten direkt an ihren Einsatzort.

Dabei kommt es auf jeden Zentimeter Spielraum an: „Die DOLL tera Pendelachse bietet mit 600 Millimetern Hub selbst an schwierigen Stellen mit großen Höhenunterschieden immer genügend Bodenfreiheit.“

Der hydraulisch abfahrbare Schwanenhals ermöglicht einen sicheren und fast ebenerdigen Beladevorgang von vorne. Alternativ kann das Fahrzeug über die Alurampen am Heck mit kleineren Baumaschinen beladen werden. „Das Tiefbett ist so niedrig, dass man sogar von der Seite mit dem Bagger auffahren kann – das erfordert natürlich etwas Fingerspitzengefühl und Erfahrung“, ergänzt Schneider. Beim Rangieren auf der Baustelle bietet eine integrierte Rückfahrkamera zusätzliche Sicherheit. „Wenn der geladene Bagger drei Meter breit ist, hat man nach hinten praktisch keine Sicht mehr. Die Rückfahrkamera ist für mich kein Extra,

sondern eine echte Sicherheitsfunktion – vor allem auf unübersichtlichen Baustellen.“

Assistenzsysteme erleichtern Arbeitsalltag

Die Bedienung des Aufliegers wird zusätzlich durch das Steuerungssystem „DOLL control“ vereinfacht. Oder wie Michael Schneider es ausdrückt: „Abfahrtskontrolle leicht gemacht!“ Über ein 7-Zoll-Farbdisplay erhält der Fahrer auf einen Blick alle relevanten Informationen zu Reifendruck, Gewichtsverteilung, Lastpositionierung oder der Position der Abdrückzylinder. Alle Funktionen von „DOLL control“ lassen sich auch über die Funkfernbedienung „DOLL connect“ steuern. Für Schneider eine entscheidende Erleichterung im Arbeitsalltag: „Bei unserem alten Auflieger musste ich zum manuellen Nachlenken aussteigen und eine Kabelfernbedienung am Fahrzeugheck anschließen. Jetzt kann ich vom Führerhaus aus das Fahrniveau einstellen oder in die Lenkung eingreifen.“ Wenn Schneider das Fahrzeug nach dem manuellen Nachlenken wieder einspuren möchte, genügt ein Tastendruck auf der Funkfernsteuerung: Die elektronische Einspurung (EEP) berechnet automa-



Beim Transport des großen JCB Raupenbaggers kann der Baggerarm in Bezug auf die Transporthöhe Probleme bereiten.

tisch den korrekten Lenkeinschlag der Achsen. Das geschieht bei langsamer Kurvenfahrt – ein Geradeziehen ist nicht mehr erforderlich.

Flexibel auch im Spezialtiefbau

Bode Bautechnik war es wichtig, ein vielseitig einsetzbares Fahrzeug zu kaufen. Neben dem Vertrieb und der Vermietung von Baumaschinen ist das 60 Mitarbeiter starke Unternehmen

auch im Spezialtiefbau tätig. Deshalb musste das neue Fahrzeug auch für den Transport von langen Spundbohlen und Stahlträgern geeignet sein. „Mit dem verschiebbaren Auflagebock lässt sich mit wenigen Handgriffen eine ebene Ladefläche schaffen“, berichtet Schneider. „Zudem lässt sich die Ladefläche bei Bedarf um bis zu 5.700 Millimeter teleskopieren. Auf diese Weise können wir auch lange Güter sicher transportieren.“



Dank der Alurampen ist auch das ...



... Verladen kleiner Baumaschinen kein Problem.

ANZEIGE

kustech

...einfach sicherer!

...Ihr Spezialist für
BF3/BF3 Neo/BF3plus &
BF4-LED-WVZ-Systeme

BF3/BF3 Neo/BF3plus & BF4-LED-WVZ-Systeme

Unsere WVZ-Systeme bieten Ihnen Planungssicherheit im Geschäftsalltag. Durch robuste Grundsysteme und technologische Innovationen bieten wir Ihnen absolut zuverlässige Systeme. Zusätzlich bieten wir auf unsere Anlagen bis zu 5 Jahre Garantie. Unsere Qualität zahlt sich für Sie nachhaltig aus!

www.kustech.de

kustech Systeme GmbH · Hasselhorst 9 · 23689 Techau
Tel. 0 45 04 / 60 94-60 · Fax 60 94-80 · info@kustech.de · www.kustech.de

